

Buchtip: „Hart wie das Eis“

Ein Segelabenteuer durch das Eismeer

Über 400 Jahre suchten Seefahrer die legendäre Nordwestpassage, jenen Seeweg nördlich des amerikanischen Kontinents, der den Atlantik mit dem Pazifik verbindet. Erst dem Norweger Roald Amundsen gelang zwischen 1903 und 1906 die erste komplette Durchfahrt. 111 Jahre später folgen Doris Renoldner und Wolfgang Slanec mit ihrer 13 Meter Aluminiumyacht „Nomad“ den Spuren des größten Polarforschers aller Zeiten

Zwei Sommer lang sind die als „Seenomaden“ bekannten Weltumsegler an den Rändern der Welt unterwegs, durch den am dünnsten besiedelten Teil unseres Planeten. Vorbei an Eisbergen, Gletschern, Fjorden; vorbei an unbestiegenen Bergen, historischen Orten und abgelegenen Inuit-Dörfern.

Sie frieren, sie fluchen, sie staunen, sie jammern und fürchten sich. Wie fühlt es sich an, im Nebel durchs Packeis zu navigieren? Auf den heißersehten Landgang zu verzichten, weil zehn Eisbären eine kleine Insel okkupieren? Was geht einem durch den Kopf, wenn das so geliebte Meer zum Feind wird? Wenn die Wassertemperatur um den Gefrierpunkt pendelt und jedes Über-Bord-Fallen tödlich enden würde? Was treibt einen in diese mythische Wildnis?

Das vielleicht letztmögliche Reiseabenteuer in unserer globalisierten Welt führt die beiden an ihre Grenzen – und tief in die Seele der Arktis. Von ihrem großartigen Abenteuer erzählen Doris Renoldner und Wolfgang Slanec in ihrem Buch „Hart wie das Eis“, das im Delius Klasing Verlag erschienen ist.

Doris Renoldner / Wolfgang Slanec

„Hart wie das Eis“

Unter Segeln durch die Nordwestpassage

240 Seiten, 263 Farbfotos, 24 Karten, Format 15,5 x 23 cm, Flexcover

Euro (D) 19,90 / Euro (A) 20,50 • (ISBN 978-3-667-11427-3)

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0521) 559 955